



Der Titelverteidiger
Volodymyr Ozeran

Schachkreis Dessau-Roßlau

[Abschlusstabelle →](#)

Rang	Teilnehmer	Verein/Ort	Punk	Buchh	SoBerg
1.	Schubert,Ralf	1. Schachclub Anhalt	6.0	27.5	22.50
2.	Ozeran,Volodymyr	SK Dessau 93 e. V.	5.5	27.5	19.25
3.	Oswald,Michael	1. Schachclub Anhalt	5.0	28.0	18.00
4.	Sonntag,Sven	SK Dessau 93 e. V.	4.5	28.5	16.75
5.	Klein,Peter	SK Dessau 93 e. V.	4.0	27.0	11.25
6.	Horvat,Lars	1. Schachclub Anhalt	3.5	29.0	11.00
7.	Udet,Fabian	1. Schachclub Anhalt	3.5	25.0	9.75
8.	Wächter,Nathalie	SK Dessau 93 e. V.	3.5	25.0	6.00
9.	Nahlik,Walter	SK Dessau 93 e. V.	3.5	24.0	8.50
10.	Kultscher,Christian	1. Schachclub Anhalt	3.5	23.0	5.75
11.	Stenzel,Peter	SV Roßlau e.V.	3.5	22.5	9.00
12.	Fischer,Jörg	TSV Elbe Aken 1863	3.5	22.0	9.25
13.	Home,Marcus	1. Schachclub Anhalt	3.5	19.5	7.50
14.	Olberg,Felix	SK Dessau 93 e. V.	3.0	24.0	9.25
15.	Lakotta,Werner	SK Dessau 93 e. V.	3.0	21.0	6.25
16.	Höricht,Michael	SK Dessau 93 e. V.	2.5	23.0	7.50
17.	Lorenzen,Ernst	Dessau/vereinslos	1.5	25.0	3.00

[Rundenberichte →](#)

1. Runde am 14. 09. 2012 - 18.30 Uhr - Schulungsraum der DVG				2. Runde am 19. 10. 2012 - 18.30 Uhr - Schulungsraum der DVG			
Schubert	1	0	Lorenzen	Nahlik	0	1	Schubert
Kultscher	0	1	Ozeran	Ozeran	1	0	Horvat
Oswald	1	0	Olberg	Stenzel	0	1	Oswald
Sonntag	1	0	Home	Klein	0	1	Sonntag
Horvat	1	0	Lakotta	Fischer	½	½	Wächter
Höricht	½	½	Fischer	Lakotta	0	1	Höricht
Wächter	0	1	Stenzel	Olberg	1	0	Udet
Udet	0	1	Nahlik	Home	½	½	Kultscher
Klein	+	-	spielfrei	Lorenzen	+	-	spielfrei

1. Runde: Mit siebzehn Teilnehmern kann man durchaus zufrieden sein. Natürlich fehlen, besonders aus den SK Reihen, noch ein paar stärkere Spieler. Aber vielleicht hält ja der leise Aufwärtstrend in den Folgejahren an. Der Stadtmeisterschaft und den teilnehmenden Schachspielern wäre es zu wünschen.

Die Favoriten für den Titel dürften sich auf Ralf Schubert, Volodymyr Ozeran und Michael Oswalden und Sven Sonntag beschränken. Wobei Sven Sonntag vom Papier her eher als Außenseiter betrachtet werden müsste.

In der Startrunde gab es keine Überraschungen zu verzeichnen. Jedoch hatte Michael Oswald mehr als alle Hände voll zu tun um einem Punktverlust zu entgehen. Sein Gegner Felix Olberg, der ein hervorragende Leistung ablieferte, patzte dann im Endspiel, welches er eigentlich nicht mehr verlieren durfte.

Auch Jörg Fischer war Nutznießer eines Fehlers von Michael Höricht, der die Partie möglicherweise hätte gewinnen können. Die Partie endete dann in der Punkteteilung. Es kann generell eingeschätzt werden, dass die Partien alle

ausgekämpft wurden. Lediglich Ernst Lorenzen und Christian Kultscher waren mit ihren Gegnern überfordert. Bleibt zu hoffen, dass dieses Niveau dem Turnier erhalten bleibt.

In der kommenden Runde hat der Vizemeister des Vorjahres, Walter Nahlik, gegen den an Nummer eins gesetzten Ralf Schubert sicher eine schwere Aufgabe. Auch Ozeran gegen Horvat dürfte für den Kampf um die Spitze recht interessant werden. Aber auch all die anderen Ansetzungen versprechen Kampf und Spannung.



2. Runde: Die vier vorausgesagten Titelaspiranten liegen punktgleich nach zwei gespielten Runden an der Tabellenspitze. Keiner der Vier hatte in Runde zwei Probleme den vollen Punkterfolg zu erzielen. Wobei natürlich gesagt werden muss, dass sich Lars Horvat gegen Volodymyr Ozeran doch sehr ansehnlich schlug. Ein absolut ausgekämpftes Remis kam in der Auseinandersetzung zwischen Jörg Fischer und Nathalie Wächter zustande. Michael Höricht konnte seinen Vereinskollegen Werner Lakotta in einer sehr schön angelegten Angriffsparterie besiegen.

In der nächsten Runde kommt es dann schon zu den ersten wirklichen Spitzenbegegnungen und das erst mal vereinsintern.

3. Runde am 30. 11. 2012 - 18.30 Uhr - Schulungsraum der DVG				4. Runde am 14. 12. 2012 - 18.30 Uhr - Schulungsraum der DVG			
Schubert	0	1	Oswald	Oswald	0	1	Sonntag
Sonntag	½	½	Ozeran	Ozeran	0	1	Schubert
Höricht	½	½	Nahlik	Stenzel	½	½	Höricht
Horvat	½	½	Ollberg	Klein	0	1	Horvat
Fischer	0	1	Klein	Nahlik	-	+	Wächter
Lorenzen	0	1	Stenzel	Olberg	½	½	Fischer
Wächter	+	-	Home	Udet	1	0	Lorenzen
Kultscher	0	1	Lakotta	Lakotta	0	1	Home
Udet	+	-	spielfrei	spielfrei	-	+	Kultscher

3. Runde: Nach der dritten Runde führt nun Michael Oswald allein das Klassement an. Drei Spiele, drei Siege! Wer fragt da noch ob vielleicht etwas Glück dabei war? Keiner! Also die drei Punkte, die kann man vorweisen. Alles andere ist Makulatur. Michael konnte sich in der dritten Runde in einem der zwei Spitzenpaarungen außergewöhnlich schnell gegen seinen Vereinskollegen, Ralph Schubert durchsetzen. Absolut untypisch für eine Spitzenbegegnung!

Na wenigsten die zweite Spitzenbegegnung zwischen Sven Sonntag und Volodymyr Ozeran hielt alles, was sie versprach. Knapp über vier Stunden wurde in einer sehr umkämpften Partie gespielt, um schließlich den zu vergebenden Punkt zu teilen.

Aber auch die Partien zwischen Lars Horvat und Felix Olberg sowie Christian Kultscher und Werner Lakotta bedürfen der Erwähnung. Und nicht nur deswegen, weil sie absolut ausgekämpft waren. Lars, wie auch Christian hatten sich beide Vorteile erkämpft. Während Lars am Ende noch einen halben Punkt seinem Konto zuschreiben konnte, musste sich Christian letztlich sogar noch geschlagen geben.

Die vierte Runde, die bereits in zwei Wochen stattfindet, bringt die nächsten hochinteressanten Spitzenbegegnungen.



4. Runde: An den Spitzenbrettern wurde gekämpft. Jeder der "Vier" wollte den vollen Punkt. Es kam also nicht, wie so oft in solchen Situationen, zu Punkteteilungen. Am Spitzenbrett konnte Sven Sonntag den bis dahin führenden Michael Oswald besiegen und am zweiten Brett erspielte sich Ralph Schubert einen Sieg über den Titelverteidiger, Volodymyr Ozeran. Beide Gewinner überzeugten mit ihrer auf Angriff orientierten Spielweise. In der fünften Runde kommt es zur direkten Begegnung zwischen dem nun führenden Sven Sonntag und dem momentan drittplatzierten Ralph Schubert. Gibt es einen Gewinner aus diesem Match, dann hätte dieser die allerbesten Chancen den Titel zu erringen. Michael Oswald muss gegen Nathalie Wächter, die jetzt bereits zum zweiten Mal kampflos gewann, antreten. Auch in dieser Ansetzung könnte sich eine interessante Partie ergeben. Und Volodymyr Ozeran wird in Runde fünf die schwarzen Steine gegen seinen immer stärker aufspielenden Vereinskollegen Michael Höricht führen. Eine bisher sehr überzeugende Turnierleistung liefert Felix Olberg ab, der sich damit zu Höherem empfiehlt. Vielleicht war das Remis gegen Jörg Fischer nicht das Optimale dieser Partie. Jedoch wäre es auch keine Schande gewesen, gegen Jörg Fischer zu verlieren. Nun heißt es für Felix in Runde fünf sich ordentlich gegen seinen Vereins- und Mannschaftskollegen Peter Klein aus der Affäre zu ziehen. In der längsten Partie des Abends musste sich Werner Lakotta gegen den Nachwuchsspieler Marcus Home geschlagen geben. Die Spannung bleibt in allen Tabellenregionen erhalten. Allen Teilnehmern der Stadtmeisterschaft 2013 wünsche ich erholsame Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

5. Runde am 18. 01. 2013 - 18.30 Uhr - Schulungsraum der DVG				6. Runde am 15. 02. 2013 - 18.30 Uhr - Spiellokal des 1. SC Anhalt			
Sonntag	0	1	Schubert	Schubert	1	0	Horvat
Wächter	0	1	Oswald	Oswald	0	1	Ozeran
Höricht	0	1	Ozeran	Udet	1	0	Sonntag
Horvat	1	0	Stenzel	Klein	1	0	Nahlik
Olberg	0	1	Klein	Höricht	-	+	Wächter
Fischer	½	½	Udet	Home	½	½	Stenzel
Nahlik	1	0	Kultscher	Lakotta	½	½	Olberg
Home	+	-	Lorenzen	Lorenzen	-	+	Kultscher
spielfrei	-	+	Lakotta	Fischer	+	-	spielfrei

5. Runde: Wieder Führungswechsel. Der eigentliche Favorit Ralf Schubert geht an die Tete. In der möglicherweise schon Titel entscheidenden Partie zwischen Sven Sonntag und Ralf Schubert ging der Punkt an Ralf Schubert. Sven Sonntag hatte in dieser Partie keine richtige Chance. Damit gelang Schubert die Revanche vom Sonntag als er noch im Punktspiel gegen S. Sonntag verlor. Volodymyr Ozeran hatte keine weiteren Schwierigkeiten mit Michael Höricht, der nach einem unberechtigten Figurenopfer, die Partie schließlich verlustig geben musste. Die längste Partie des Abend entwickelte sich zwischen Nathalie Wächter und Michael Oswald. Fast nach 4,5 Stunden konnte Michael Oswald das Match für sich entscheiden. Dieser sicher nicht leicht erkämpfte Sieg über eine sehr stark spielende Nathalie Wächter, bringt Michael Oswald auf den derzeitigen zweiten Tabellenplatz vor Sonntag und Ozeran. Schubert und Oswald haben zwei Runden vor Schluss nun die besseren Aussichten. Sonntag und Ozeran müssen auf Schützenhilfe hoffen. Die sechste Runde, die wegen Raum- und Terminschwierigkeiten möglichst vorgespielt werden sollte, hat es auch in sich. Das Spitzenmatch findet zwischen Michael Oswald und Volodymyr Ozeran statt. Aber auch die anderen Ansetzungen werden hoch interessant und spannungsgeladen sein.

6. Runde: Ein überraschender Punktgewinn von Fabian Udet gegen Sven Sonntag und der gleichzeitige Sieg von Volodymyr Ozeran über Michael Oswald bring Klarheit an der Tabellenspitze. Dem Gesamtsieg von Ralf Schubert dürfte kaum noch was entgegen zusetzen sein. Möglicherweise reicht ein Remis in der Schlussrunde für Ralf. Auch Platz zwei dürfte Volodymyr nicht mehr zu nehmen sein. Natürlich muss er dafür die Schlussrunde gewinnen. Leider müssen auch zwei kampflose Partieentscheidungen notiert werden. Bleibt zu hoffen, dass in der Schlussrunde am 08.03.2013 im Schulungsraum der DVG nochmal alle anwesend sein werden. Es sind noch heiße Kämpfe um die Platzierungen zu erwarten. Schließlich kämpft auch jeder für seine Turnierwertzahl.

Schlussrunde am 08. 03. 2013 - 18.30 Uhr - Schulungsraum der DVG

Schubert	1	0	Klein
Ozeran	1	0	Udet
Horvat	0	1	Oswald
Sonntag	1	0	Wächter
Stenzel	½	½	Fischer
Olberg	½	½	Home
Kultscher	+	-	Höricht
Lakotta	½	½	Lorenzen
Nahlik	+	-	spielfrei

7. Runde: Die Schlussrunde kann durchaus als spannend und kämpferisch eingeschätzt werden. Peter Klein wehrte sich tapfer, hatte jedoch gegen Ralf Schubert letztlich keine Chance. Mit diesem Sieg war natürlich Ralf der Titel nicht mehr zu nehmen. Peter dagegen kann mit seinen erreichten 4,0 Punkten schon zufrieden sein.



In Runde drei und vier musste Volodymyr Ozeran 1,5 Punkte abgeben (Remis gegen Sonntag und ganz und gar ein Verlust gegen Schubert), womit er die Titelverteidigung abschreiben konnte. Mit dem Gewinn der restlichen fünf Partien wurde Volodymyr Vizemeister 2013.



Die spannendsten Partien der siebenten Runde entwickelten sich zwischen Lars Horvat und Michael Oswald sowie Peter Stenzel und Jörg Fischer. Michael Oswald musste gewinnen um den dritten Platz zu sichern, denn Sven meldete bei einem Punktverlust von Michael Ansprüche auf Platz drei an. Dazu müsste jedoch auch Jörg Fischer gegen Peter Stenzel gewinnen. Aber auch Lars hatte bei einem Sieg über Michael noch Chancen Dritter zu werden. In einer wirklich spannenden und auch sehr gut gespielten Auseinandersetzung der Beiden, gewann Michael und wurde somit Dritter des Klassement. Das Ergebnis zwischen Peter und Jörg spielte dann keine Rolle, für die Vergabe

des dritten Rangs, mehr.

Eine recht ansprechende Stadtmeisterschaft ist zu Ende gegangen und man fiebert der Nächsten, die sicher im September/Oktober 2013 beginnen wird, entgegen.

Der SK Dessau 93 hat sich bereits als Ausrichter angeboten.



Chess ist cool

!

